

Beitrag Anton Bress, Störmede

In Störmede haben wir in unserem Wörterbuch über Schnee erfaßt:

Schnoi Schnee

schniggen/schnigget schneien, es schneit

Schnoiball Schneeball

Schnoigoise Schneegänse

Schnoimann Schneemann

Plackschniggen Schneeregen

Auch ein kleines Gedicht von unserem verstorbenen Josef Schulte (Water) füge ich bei.

De oiste Schnoi

De Winter kamm üewer Nachte, sachte,
un decker allet gloikmæßik teo.
Huiser un Bäume, de Büschke ümm't Hius,
de Natiuer sauh seo friedlich, verzaubert iut.
De Kinner loipen nauh Biuten, juchhoi,
se tummeln sik wahne in'n oisten Schnoi.
An Nummedag, gänk's gans geschwind
in't Diuwendahl*, up'n Rodelbiäg, loiwet Kind.
Stunnenlang gänk's biägup un biägaf.
An'n Enne, wass me dueg gans wahne platt.
De luher, de wois mittlerwoile half acht.
Niu raschk nauh Hius henn, et gänk biägaf.
De Schloien, de siusere wahne af, nauh Hius.
Dau konn me schlaupen, wie'e däute Mius.

Störmede den 6 Dez. 2010,

Josef Schulte (Water)

*Diuwendahl /Taubental ist eine Gegend in der südlichen Feldflur von Störmede

Guttgahn iut Stürmske
Anton Bress